

Nächster Termin:

02.03.2020 bis zum 05.03.2020
4-tägiges Seminar, jeweils 9.00 – 16.30 Uhr

Ort:

FrauenWerk Stein e.V.
Deutenbacher Str. 1, 90547 Stein

Kosten:

| | |
|--------------|---|
| Version 1 | 750 EUR + 360 EUR Tagungs- u. Verpflegungsgebühr mit Übernachtung (4 x Übernachtung mit Frühstück, Stehkafee, Mittagessen, Kaffee nach dem Essen, Nachmittagskaffee, Tagungsgetränke, Tagungsumlage – ohne Abendverpflegung!!!) |
| Version 2 | 750 EUR Kursgebühr + 160 EUR Tagungs- u. Verpflegungsgebühr ohne Übernachtung (4 x Stehkafee, Mittagessen, Kaffee nach dem Essen, Nachmittagskaffee, Tagungsgetränke, Tagungsumlage) |

Referentin:

Prof. Dr. Sabine Engel, Dipl. Psychogerontologin, seit 14 Jahren in Gedächtnisambulanzen tätig in den Bereichen psychometrische Diagnostik, therapeutisches Gedächtnistraining, Angehörigenberatung und -schulung, früher Professorin an der Universität Erlangen-Nürnberg, jetzt Professorin für „Soziale Gerontologie“ an der Katholischen Hochschule NRW; Entwicklerin von „EduKation demenz®“; Fortbildungen für Pflegepersonal und Ärzte/Ärztinnen;
Geschäftsführerin des „Privaten Instituts für gerontologische Intervention und EduKation bei Demenz GmbH“.

Angehörige von Menschen mit Demenz schulen nach dem Konzept

EduKation
demenz PROF. DR.
SABINE ENGEL

Ein Train-The-Trainer-Seminar
für Fachkräfte der
Angehörigenberatung:

Basiskurs

Was ist „EduKation demenz®“?

„EduKation demenz®“ ist ein Schulungsprogramm, das speziell für Angehörige von Menschen mit Demenz entwickelt wurde.

Ziele der Schulung sind es, den Angehörigen darin zu unterstützen,

- die Krankheit „Demenz“ zu verstehen – mit all ihren besonderen Auswirkungen auf das Leben des Kranken und das des Angehörigen,
- ein neues Verständnis für den Kranken zu entwickeln,
- eigene Gefühle von Trauer und Verlust zu erkennen und zu akzeptieren
- und die eigene neue Rolle als betreuender Angehöriger zu verstehen und annehmen zu lernen.

Die Schulung ist als Gruppenprogramm konzipiert und umfasst 10 ausgearbeitete aufeinander aufbauende Sitzungen (à 120 Minuten), die wöchentlich oder zweiwöchentlich angeboten werden sollten.

In jeder Sitzung wird zunächst das Thema im Gruppengespräch erarbeitet, anschließend durch Wissensvermittlung durch die Leitung vertieft und in einer Abschlussrunde noch einmal hinsichtlich der Alltagsrelevanz für die einzelnen Angehörigen reflektiert.

Ziele des Train-The-Trainer-Seminars

Bei diesem viertägigen Train-The-Trainer-Seminar handelt es sich um eine Fortbildung für Fachkräfte¹, die in der Angehörigenberatung arbeiten und mindestens einjährige Erfahrungen in diesem Arbeitsfeld haben.

Ziel der Fortbildung ist es, dass die Teilnehmer*innen pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz nach dem „EduKation demenz®“-Konzept schulen können.

Anhand des „EduKation demenz®“-Unterrichtsmaterials, das die Teilnehmer*innen für ihre eigenen Schulungen als PowerPoint-Dateien erhalten, werden die Inhalte der 10 „EduKation demenz®“-Sitzungen vorgestellt. Im Zentrum stehen die Fragen, wie die jeweiligen Inhalte in einer Angehörigengruppe erarbeitet, vermittelt und reflektiert werden können, welche möglichen Fragestellungen in einer Angehörigenschulung auftauchen und wie diese behandelt werden könnten.

¹ Bei Fachkräften handelt es sich um Personen mit einschlägiger Ausbildung (Studium in den Fachbereichen Sozialpädagogik, Psychologie, Medizin, Gerontologie, oder (Heil-)Pädagogik, Ausbildung zur examinierten (Alten-)Pflegerkraft, oder vergleichbarer Ausbildung).

Das Buch zum Kurs

Unterstützt wird der Lernprozess durch ein begleitendes Kursbuch für die teilnehmenden Angehörigen, in welchem die Inhalte der einzelnen Sitzungen ausführlich beschrieben werden.

„EduKation demenz®“hilft entlasten

„EduKation demenz®“-Schulungen werden seit 10 Jahren in Erlangen durchgeführt, seit 2006 werden Multiplikator*innen und deutschlandweit fortgebildet.

In wissenschaftlichen Evaluationsstudien zeigte sich, dass es bei den Teilnehmer*innen zu einer längerfristigen, signifikanten Abnahme der depressiven Symptomatik und des psychischen Belastungserlebens kommt, außerdem verbessert sich die Qualität ihrer Beziehung zu dem Demenzerkrankten signifikant.

*Interessent*innen wenden sich bitte an die Referentin per E-Mail oder telefonisch:*

sabine.engel@edukation-demenz.de

0170 733 7927